



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:  
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

Ancient town  
of Praisos

## Praisos – die alte Stadt der Eteokreter, Präfektur Lassithi Wohl letzter Rückzugsort der Mitbegründer der minoischen Kultur

**Wegbeschreibung:** Auf der Strecke Sitia (in südlicher Richtung) nach Ierapetra erreicht man nach den Ortschaften Piskofefalo und Maronia auch Ep. Episkopi. In der Ortmitte von Ep. Episkopi weist ein Hinweisschild (re. Seite) auf die Archäologische Stätte „Praisos“ hin, hier zum linken Abzweig von der Hauptstraße (Richtung Ag. Spiridoras, Ziros). Bis zur Ortschaft Ag. Spiridoras sind es rd. 5,7 km; kurz nach dem Ortsausgang steht ein weiteres Hinweisschild; hier wiederum links abbiegen auf eine schmale Betonpiste. Bis zum Zielpunkt sind es dann noch rd. 2,4 km. Die Ruinen von Praisos liegen auf einem Berg (s. **Abb.**).

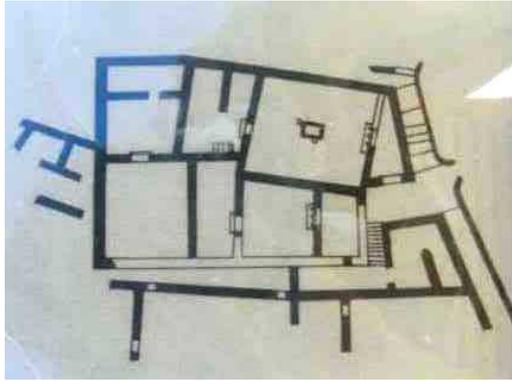


Praisos war wohl die wichtigste Stadt im "Homeland" der Eteokreter ("echte Kreter"); sie waren die vorindogermanische Bevölkerung auf Kreta, die wesentlich an der Begründung der minoischen Kultur beteiligt waren. Sie siedelten noch im klassischen Altertum "als Stamm" im Osten der Insel (s. **Karte**). Praisos und die Eteokreter finden auch Erwähnung in Homers Odysseus Erzählungen [Od. 19, 276] und bei Herodot, als "Männer von Praisos" [He.7, 170].



Praisos war wohl fortwährend vom Neolithikum bis zur Hellenistischen Zeit bewohnt. Trotz des Untergangs der minoischen Kultur [in "eteokretisch" sind Inschriften aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. bis zum 3. Jahrhundert v. Chr. erhalten, von denen 3 in Praisos gefunden wurden] überlebten die Eteokreter wohl bis zum 2. Jahrhundert v. Chr., als die Dorier auf Kreta die Herrschaft übernahmen.

Die malerisch gelegene Ausgrabungsstätte zeigt heute die Überreste von Häusern, eines Tempels und Teile der Stadtmauer (s. **Abb.** Folgeseite li.). Von den ehemals 3 Acropolis-Hügeln, dem Hellenistischen Haus oder den Gräbern die gefunden wurden (s. **Abb.** Karte, Folgeseite re.) ist heute leider wenig erhalten und zu sehen. Dennoch lohnt sich ein Besuch dieser historisch wichtigen Ausgrabungsstätte.



Auch im Umfeld des "Stadtberges" gibt es viele alte Gebäuderuinen (s. **Abb.**), die auf frühere Siedlungen hinweisen und die es wert sind, genauer "in Augenschein" genommen zu werden.



**Anmerkung:** Die sicher noch notwendigen, weiteren Ausgrabungen in Praisos werden vom Bürgermeister der Ortschaft Agio Spyridonas (*Nikos Kokkonias*, Email: [praisos@yahoo.com](mailto:praisos@yahoo.com)) angestrebt und gefördert. Um die Ausgrabungen fortführen zu können (und öffentliche Gelder hierfür fließen) benötigt er jedoch die Kooperation und Unterstützung von 3 Universitäten. Bis dato haben 2 Universitäten ihre Unterstützung zugesagt (Neapel: University of Naples "Sour Orsola Benincasa" / Bristol: Panepistimio Cardiff Bretanias [*Prof. J. Whitley*]). Eine dritte wird noch gesucht und es bleibt zu wünschen, das selbige nicht lange auf sich warten lässt und die Ausgrabungen fortgesetzt werden können.



Weitere Informationen und Details zu Praisos finden Sie auch auf unserer **Homepage (Forum)** unter: [ <http://www.kreta-umweltforum.de/wbb2/thread.php?threadid=1835> ], bei **Radio-Kreta** unter: [ <http://www.radio-kreta.de/praisos-eine-alte-stadt-der-eteokreter/> ], auf der **Website von Praisos** (in griech.) unter: [ <http://www.praisos.com/arkiki1.htm> ] oder unter dem **Weblink** (in engl.): [ <http://www.carolandray.plus.com/Eteocretan/Praisos1.html> ].

**Abb.:** Der "Löwe von Praisos".